

Kirchgemeinde Laage lehrt Kinder Lektion fürs Leben

LAAGE „Und was kriegen wir dafür?“ So fragten gleich die Kinder, als sie im vergangenen Herbst in der Kirchgemeinde Laage vom neuen Projekt „Helfen schafft Freu(n)de“ lasen. Kinder und Jugendliche waren aufgerufen über einen längeren Zeitraum, etwa ältere Menschen zu unterstützen oder Tiere zu pflegen. Gern wollten sich etliche beteiligen, nur war da noch diese Frage zu klären.

Und genau die galt es mit dem Projekt auszuhebeln. „Denn Gemeinwesen funktioniert nur, wenn wir uns uneigennützig für andere engagieren“, sagt Pfarrer Thomas Kretschmann, der mit seinen Mitarbeitern das Projekt aus dem Boden stampfte. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. 45 Kinder und Jugendliche aus Laage und Umgebung von sechs bis 17 Jahren taten ein halbes Jahr für sie zunächst Ungewöhnliches: Sie unterstützten ihnen unbekanntes Senioren zu Hause beim Müll entsorgen oder standen mit selbst gebackenen Waffeln vor der Tür. „Die Senioren waren so was von begeistert, viele haben sofort angefangen zu erzählen“, blickt Sozialpädagogin Marina Lenz gerne an die Stunden im betreuten Wohnen zurück.

Das Projekt, finanziert von der Christophorus-Kirchgemeinde Laage, schreitet nach Wiederholung. Die Kinder kündigten bei der Abschlussstunde am Donnerstag an, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. Für sie gabs ein Zertifikat und eine Rose.

Karina Hoppe



Ehre, wem Ehre gebührt: Marina Lenz übergibt Anne Rachow als Anerkennung ein Zertifikat und eine Rose. FOTO: KARINA HOPPE